

NACHHALTIGKEIT UND DIE KREISLAUFWIRTSCHAFT: ESG-KRITERIEN FÜR UNTERNEHMEN



Mattia Battagion

Head of Sustainability Will Media

„Das Wesentliche ist für die Augen unsichtbar“, schrieb der französische Schriftsteller Antoine de Saint-Exupéry in seinem berühmtesten Werk „Der kleine Prinz“.

Und tatsächlich liegt das wichtigste Ökosystem, über das wir nichts wissen, direkt unter unseren Füßen.

Der Boden ist die oberste Schicht der Erdkruste, auf der 95 Prozent der Nahrungsmittel des Planeten angebaut werden und die mehr Kohlenstoff enthält als alle Pflanzen und die Atmosphäre zusammen.

In dieser dunklen Umgebung leben schätzungsweise 90 % der Pilze, 85 % der Pflanzen und mehr als 50 % der Bakterien, die es heute auf der Erde gibt.

Die Geschichte des Lebens auf diesem Planeten ist eng mit dem Boden und den darin lebenden Pilzen verknüpft: Man geht davon aus, dass die Besiedlung des Bodens durch Pflanzen vor 400 Millionen Jahren durch die Tatsache ermöglicht wurde, dass es Pilze auf dem Planeten gab. Diese waren die einzigen Organismen, die bereits vor der Ankunft der Pflanzen auf der Erde lebten und durch die Zersetzung von Gestein einen fruchtbaren Boden für Pflanzen schufen.

Eine weitere, neuere und außergewöhnliche Entdeckung, die den Boden betrifft, ist das Kommunikationsnetz in ihm.

Es wird Mykorrhiza genannt und ist ein unterirdisches Netzwerk, das Pilze und Pflanzen miteinander verbindet und über das letztere Nährstoffe, Chemikalien und Warnsignale austauschen. Wenn eine Pflanze von einem Insekt angegriffen wird, das beispielsweise ihre Blätter frisst, entwickelt sie natürliche Abwehrkräfte, wird abgehärtet und beginnt, abwehrende Stoffe zu produzieren. Dank der Mykorrhiza weiß man, dass diese Pflanze benachbarte Pflanzen warnen kann, indem sie ihnen Stoffe schickt, die sie veranlassen, sich zu schützen, bevor das Insekt kommt und sie frisst.

Der populärste Name, unter dem Mykorrhiza bekannt ist, ist Wood Wide Web, und man fragt sich, warum wir mit der Benennung eines natürlichen Prozesses, der seit Millionen von Jahren existiert, warten mussten, bis wir eine so komplexe Infrastruktur wie das Internet geschaffen haben.

Diese für unsere Gesellschaft so wichtige Infrastruktur ist heute jedoch bedroht.

Die jüngsten Berichte über den globalen Zustand des Bodens besagen, dass wir jedes Jahr 0,3 Prozent unserer landwirtschaftlichen Produktionskapazität durch den Flächenverbrauch verlieren. Das scheint eine kleine Zahl zu sein, ist es aber nicht, wenn man sie über einen längeren Zeitraum betrachtet: In 100 Jahren werden aus diesen 0,3 Prozent 30 Prozent. Dies ist - und wird in zunehmendem Maße - ein wichtiges globales politisches Thema sein, gleichrangig mit Fragen des Klimas und des Zugangs zu Wasser.

Aber was können wir tun?

Um den Boden zu schützen, müssen wir vor allem die Wälder erhalten, die ihn schützen, insbesondere die älteren Wälder. In der Tat ist es wichtig, die Bäume zu erhalten, die diese enge Beziehung zu den ihre Wurzeln umgebenden Organismen haben.

Hierfür stehen uns mehrere Lösungen zur Verfügung.

Vor allem können wir die Naturschutzpolitik fortsetzen, die dazu geführt hat, dass wir heute zu den zehn Ländern mit der höchsten Waldausdehnungsrate der Welt gehören: 40 % unseres Territoriums sind mit Wald bedeckt.

Zweitens können wir die Arbeit von Organisationen wie dem FSC® unterstützen, die die Nachhaltigkeit eines Holzprodukts zertifizieren.

Schließlich können wir ein Konzept anwenden, das uns der Wald seit Tausenden von Jahren lehrt, nämlich Holzabfälle zu recyceln und als neuen Rohstoff zu verwenden, wodurch die Abholzung der Wälder vermieden wird.

Italien ist das erste Land in Europa und eines der ersten in der Welt, was den Anteil an recyceltem Holz angeht. Wir sind, ohne es zu wissen, ein sehr tugendhaftes Land bei der Rückgewinnung dieses Materials, so sehr, dass die in unserem Land angewandten Techniken zu Fallstudien in der ganzen Welt geworden sind

Die Gruppo Saviola und Will Media haben sich auf eine Reise begeben, um die Rolle des Bodens, der Wälder und der Innovation für den sozialen Fortschritt unserer Spezies zu erzählen. Das Ergebnis ist ein Dokumentarfilm, der von der Entdeckung des Wood Wide Web bis zu den heutigen Strategien zur Verringerung der Abholzung und zur Regeneration unseres Waldbestandes reicht.